

genannten Zahnes bildet. Das Häkchen ist somit keine Exostose, sondern nur der angegebene Vorsprung in ganz ungewöhnlicher Grösse, ein ungewöhnlicher Processus muscularis, welcher dem Musculus levator labii superioris zum Ursprunge gedient haben musste.

Erklärung der Abbildung.

Tafel VI.

Fig. 7. Rechtseitiges Gesichtsschädelstück. 1 Stück des Maxillare superius mit dem Processus frontalis. 2 Lacrymale. 3 Ossiculum canalis naso-lacrymalis. 4 Spitze des Processus maxillaris des Zygomaticum. a Lamina orbitalis des Processus zygomaticus des Maxillare superius. b Flacher Kamm am Maxillare superius mit dem Gesichtstheile der Sutura infraorbitalis. c Häkchen, in welches der Kamm endet. α Oeffnung des Vorhofes, in welchen der äussere Ast des getheilten Infraorbitalkanales endet. β β' β'' Oeffnungen der Nebenäste des inneren Astes des getheilten Infraorbitalkanales.

VI. (XCVIII.) Ein Musculus praeclavicularis subcutaneus.

Zu den, von mir entdeckten und beschriebenen, supernumerären Brust- und Schlüsselbeinmuskeln ¹⁾ geselle ich diesen Muskel, der mir bis jetzt nur im folgenden Falle am 17./29. November 1876 an der rechten Seite der muskelstarken Leiche eines Mannes vorgekommen ist, die ich zu den Präparirübungen abgesehen hatte.

Gestalt. Ein sehr langer, von seinem Ursprunge bis zu seiner Endigung im Ganzen allmählich beträchtlich an Breite zunehmender, dünner, dreiseitiger Muskel mit einer langen bandförmigen Ursprungssehne, die von ihrem Ursprunge am Manubrium sterni gegen ihr Ende am Fleischtheile des Muskels sich allmählich verschmälert, und mit kürzerer aber breiterer Endaponeurose, welche von ihrem Anfange am Fleischtheile gegen ihre Endigung in der Haut allmählich sich verbreitert.

Lage. Auf und vor der Capsula sterno-clavicularis und fast auf dem ganzen inneren Drittel der 16 Cm. langen Clavicula mit der Ursprungssehne, übrigens vor der Clavicula in der Infraclavicularregion auf den Clavicularportionen des Pectoralis major und des Deltoides und deren Scheiden, von Bündel des Subcutaneus colli gekreuzt, mit dem Ende vor und unter dem Acromion.

¹⁾ a. „Die supernumerären Brustmuskeln des Menschen.“ Mém. de l'Acad. Imp. des sc. de St. Petersbourg. Ser. VII. Tom. III. No. 2. Besond. Abdruck. St. Petersburg 1860. 4^o. Mit 2 Tafeln.

b. „Neue supernumeräre Schlüsselbeinmuskeln.“ Arch. f. Anatomie, Physiologie u. wissenschaft. Medicin. Leipzig 1865 S. 703. Taf. XVIII.

Ursprung. Vom Rande der *Incisura clavicularis* des *Manubrium sterni* neben der Sehne des *Sterno-mastoideus*, theilweise mit der *Capsula sterno-clavicularis* bis zum Sternalende der *Clavicula* verwachsen, 1—1,2 Cm. breit mit der Anfangssehne.

Verlauf. Quer vom *Manubrium sterni* vor das *Acromion*, zuerst auf der *Clavicula*, dann vor dem Bogen der acromialen Hälfte derselben, hier bis zu einer Distanz von 1,2 Cm. vor ihr, den engen *Sulcus coraco-deltoides* mit seinem Inhalte überspringend, nach auswärts bei schräg auf- und abwärts gekehrten Flächen und schräg vor- und rückwärts gerichteten Rändern.

Endigung. Vor dem *Acromion* am grössten Vorsprunge der Schulter, über der Scheide des *Deltoides*, 2,6 Cm. sagittal breit in der Haut mit seiner *Endaponeurose*.

Grösse. Es beträgt seine Länge 16 Cm., wovon auf die Ursprungssehne 5 Cm., auf den Fleischtheil 8 Cm. und auf die *Endaponeurose* 3 Cm. kommen; seine Breite am Anfange der Ursprungssehne ist 1—1,2 Cm., am Ende derselben 4 Mm., am inneren Ende des Fleischtheiles 4 Mm., am äusseren 1,2 Cm., am Anfange der *Endaponeurose* 1,2 Cm., am Ende derselben 2,6 Cm.; seine Dicke am Fleischtheile bis 4 Mm.

Wirkung. Spanner der Haut in der Schulterregion.

Das Präparat ist in meiner Sammlung aufbewahrt.

VII. (XCIX.) Ein Nachtrag zum Vorkommen des *Musculus interclavicularis anticus digastricus*.

(2. Fall.)

In einer besonderen Monographie habe ich den von mir entdeckten *Musculus sterno-clavicularis anticus s. praeclavicularis medialis* nach drei Beobachtungen (bei zwei Männern linksseitig und bei einem 12—15jährigen Knaben rechtsseitig vorgekommen) beschrieben und abgebildet¹⁾. Der Muskel entspringt vom *Manubrium sterni*, verläuft von ihm unter der *Articulatio sterno-clavicularis* und vor der *Clavicula* zwischen der *Clavicularportion* des *Pectoralis major* und dem *Subclavius* auswärts und inserirt sich an die *Clavicula* zwischen den genannten Muskeln.

Seit jener Zeit bis August 1865 ist mir der Muskel noch an 7 Cadavern (6 männlichen und 1 weiblichen, von 6 Erwachsenen und 1 Knaben) vorgekommen. An 5 Cadavern (4 Männern und

¹⁾ Die supernumerären Brustmuskeln des Menschen. — *Mém. de l'Acad. Imp. de sc. de St. Petersbourg. Ser. VII. Tom. III. No. 2. Besond. Abdr. St. Petersburg. 1860 4^o. S. 1. Tab. I. Fig. 1—3.*